

Zum Finanzantrag für den Tagungsband „Das Schwert – Symbol und Waffe“

Die dem Band zugrundeliegende Tagung wurde ab 2011 von den damaligen Studierenden der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie Lisa Deutscher, Marius Mische und Mirjam Kaiser zusammen mit Sixt Wetzler (Tübingen) organisiert. Bei der Vorbereitung und Durchführung dieser erhielten wir große Unterstützung vom Institut für Archäologische Wissenschaften, Abteilung Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters, hauptsächlich in Form von Sachmitteln und der tatkräftigen Unterstützung durch deren Hilfskräfte. Auch bei der Publikation werden wir durch das Angebot, in der Reihe des Institutes zu publizieren, unterstützt.

Die geisteswissenschaftliche Nachwuchstagung fand im Herbst 2012 in den Uni-Gebäuden in der Wilhelmstraße statt. Zwei Tage lang wurden die Ergebnisse von 24 Master-, Magister- oder Doktorarbeiten vorgestellt und diskutiert. Zwar war die Tagung explizit als Nachwuchstagung konzipiert, dennoch fanden sich im Publikum auch renommierte TeilnehmerInnen ein sowie Handwerker und historische SchwertfechterInnen, die die Diskussion sehr bereicherten. Der öffentliche Abendvortrag fand im KG 1 vor größerem Publikum statt und wurde von Peter Johnsson, Schwertschmied aus Uppsala, Schweden, gehalten. Am dritten Tag der Veranstaltung gab es Gelegenheit, praktisches Wissen auszutauschen.

Der Band umfasst 17 Beiträge, die verschiedene Aspekte des europäischen Schwertes in unterschiedlichen Zeitabschnitten beleuchten. Von der Bronzezeit bis in die frühe Neuzeit hinein werden Herstellung, Verzierung, Symbolik, Bedeutung, Verwendung und Rezeption des Schwertes sowie die Verflechtung dieser Aspekte im Objekt Schwert untersucht. Dabei beteiligten sich junge WissenschaftlerInnen aus ganz Deutschland und Österreich aus verschiedenen geisteswissenschaftlichen Disziplinen, unter anderem der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie, Geschichte, Germanistik und Altnordistik. Ihnen soll mit dem Tagungsband die Möglichkeit einer Publikation gegeben werden. Dem Publikum soll die Möglichkeit geboten werden, sich einen breiten und vielseitigen Überblick über dieses zentrale Objekt europäischer Kultur zu verschaffen. Schließlich soll der Band einen Startschuss zur weiteren interdisziplinären Beschäftigung mit dem Schwert darstellen. Konkret wird diese in Form einer zweiten Tagung im Herbst 2015 in Kooperation mit dem Deutschen Klingenmuseum in Solingen stattfinden.